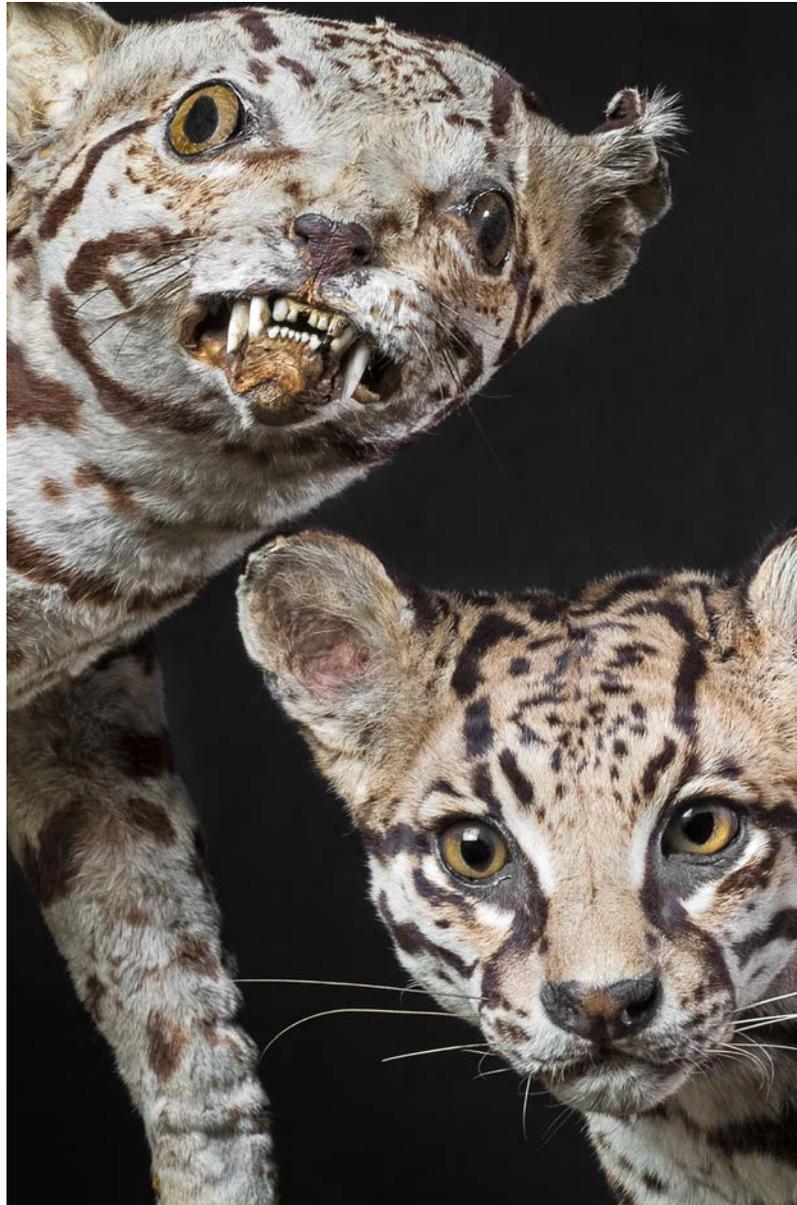


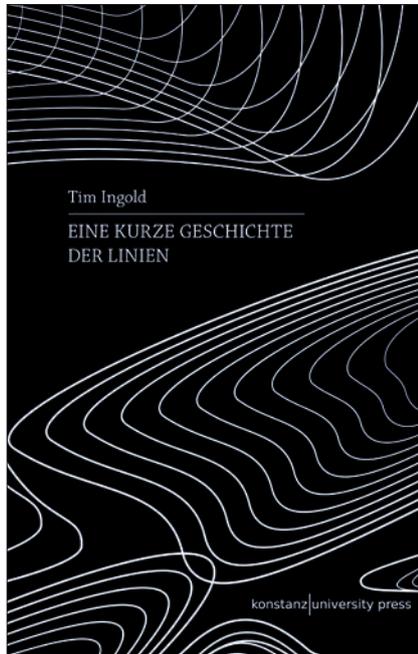
konstanz university press

Vorschau Herbst 2021



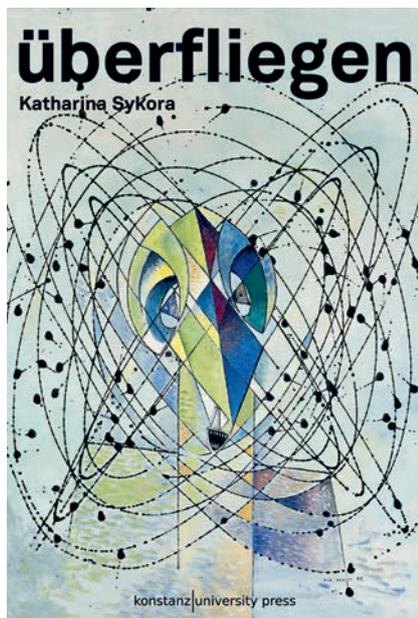
k | up

NEU bei k|up



Tim Ingold
 Eine kurze Geschichte der Linien

Aus dem Englischen übersetzt von Quirin Rieder
 236 Seiten, 71 Abb., geb. Schutzumschlag
 € 24 (D); € 24,70 (A)
 ISBN 978-3-8353-9128-4



Katharina Sykora
 Überfliegen
 Figuren erratischer Wahrnehmung

352 Seiten, 69 überwiegend farbige Abb., geb.,
 Schutzumschlag mit Farbschnitt und Lesebändchen
 € 38 (D); € 39,10 (A)
 ISBN 978-3-8353-9137-6

Fredric Jameson

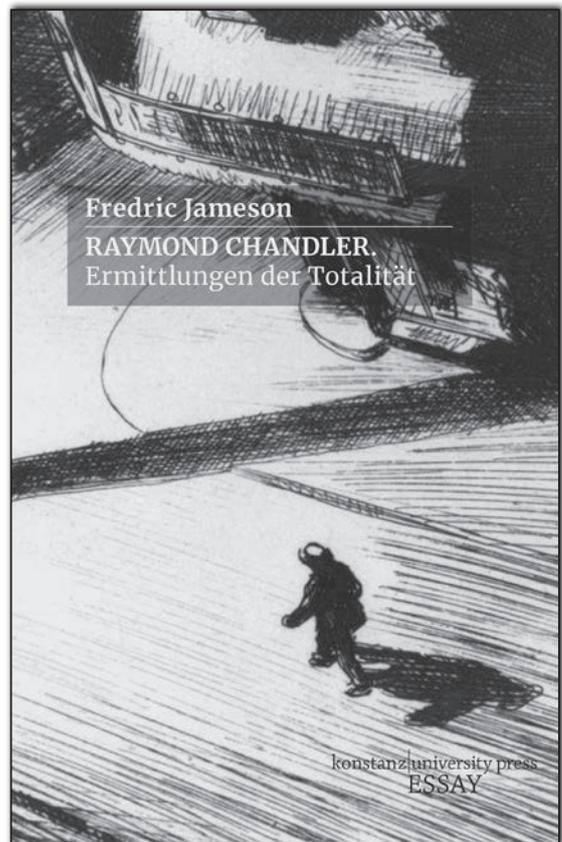
RAYMOND CHANDLER

Ermittlungen der Totalität

Der Meister der Literaturtheorie legt den Meister des Detektivromans neu aus.

Raymond Chandler, schillernder Stilist und Schilderer des amerikanischen Lebens, nimmt mit seinem Werk, das den Trash der Groschenhefte mit einer ganz eigenen Form realistischer Prosa verbindet, einen besonderen Platz in der Geschichte der Literatur ein. Mit *The Big Sleep (Tote Schlafen fest)*, erschienen 1939, prägte er maßgeblich den Detektivroman des 20. Jahrhunderts; die Verfilmungen seines Werkes, die Zusammenarbeit u.a. mit Billy Wilder (*Double Indemnity/Frau ohne Gewissen*) oder Howard Hawks (*The Big Sleep/Tote schlafen fest*) machten es weltberühmt.

Fredric Jameson bietet eine Interpretation von Chandlers Werk, die den Kontext, in dem es geschrieben wurde, rekonstruiert und zugleich den gesellschaftlichen Raum, die Totalität, die es entwirft, detektivisch ermittelt. Indem Chandler mit der Sprache und den Konventionen der Detektivgeschichte spielt, erscheint sein immerwährender Schauplatz Los Angeles sowohl als Mikrokosmos der Vereinigten Staaten wie auch als eine Präfiguration ihrer Zukunft: eine Megalopolis, die auf einzigartige Weise durch eine widrige Umwelt in eine Vielzahl eigenständiger Viertel, lokaler Besonderheiten und privater Milieus zerteilt ist. Aber dieses im Wesentlichen auf urbane und gesellschaftliche Räume eingestellte Werk ist auch auf eine Leerstelle ausgerichtet, eine Absenz, die im Kriminalroman wohlbekannt ist: den Tod. Fredric Jamesons Essay zeigt, wie das Genre des Kriminalromans bei Chandler metaphysisch wird und eröffnet damit zugleich einen überraschenden Blick auf die Gesellschaft.



Fredric Jameson
RAYMOND CHANDLER
 Ermittlungen der Totalität
 Aus dem Englischen übersetzt von Horst Brühmann

Reihe: kup|essay
 ca. 120 Seiten, geb.
 ca. 18 € (D); ca. 18,50 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9140-6
 Oktober WG 1560



: FREDRIC JAMESON, geb. 1934, ist Literaturwissenschaftler und prominenter
 : Vertreter einer marxistischen Kulturtheorie. Er ist Professor für Comparative
 : Literature and Romance Studies und Direktor des Center for Critical Theory an
 : der Duke University in Durham.

: HORST BRÜHMANN, geb. 1951, übersetzt seit 1975 aus dem Französischen und
 : Englischen, für KUP u.a. Gaston Bachelard, Georges Didi-Huberman, Michael
 : Taussig und Jean-Pierre Vernant.

Lorenz Engell

DAS SCHALTBILD

Philosophie des Fernsehens

Es gibt eine Philosophie des Films und auch der Fotografie, aber bisher keine des Fernsehens, obwohl es sich dabei fraglos um das wichtigste und bis heute wirkmächtigste Bildregime der Gegenwart handelt. Lorenz Engell unterzieht es nun einer zugleich technikphilosophischen, ontologischen, ästhetischen und anthropologischen Lektüre. Die Entstehung und die Struktur auch der aktuellsten Bildwelten erscheint vor diesem Hintergrund in einem neuen Licht.

Das Schaltbild betrachtet das Fernsehen als das, was auf dem Bildschirm und jenseits davon geschieht und damit vor allem als Operation des Schaltens von Bild zu Bild. Es schlägt so eine neue Definition des Fernsehens als das erste Bild vor, das seine Begrenzung nicht dadurch erfährt, dass es gerahmt ist oder einen Anfang und ein Ende hat, sondern indem es ein-, aus- und umgeschaltet werden kann. Gerade durch die Operation des Schaltens gestaltet das Fernsehen die Welt von innen heraus und als Verlauf eben dieser Gestaltung.

Im Laufe seiner Geschichte steigert das Fernsehen die Produktion und Zirkulation von Bildern exponentiell. Es transformiert die Welt und sich selbst von einem analogen in einen digitalen Zustand und von einem zentralen Perspektivismus in eine Pluriperspektive. Das Fernsehen macht nun seine eigene Geschichte. Im Raum schafft es eine Mediasphäre als seinen Lebensraum und damit neue Formen des In-der-Welt-Seins, der Nähe und Distanz und der Skalierung. Das Fernsehen arbeitet daran, was ein Subjekt und ein Objekt ist, was den Menschen ausmacht, und letztlich auch daran, wie es möglich ist, dass es überhaupt etwas gibt und nicht nichts. *Das Schaltbild* entwirft eine Philosophie des Fernsehens, die grundlegende Fragen zwischen Ontologie und Anthropologie aufwirft.

Lorenz Engell
DAS SCHALTBILD
Philosophie des Fernsehens

ca. 425 Seiten, geb. Schutzumschlag
ca. 38 € (D); ca. 39,10 € (A)
ISBN 978-3-8353-9139-0
Juli WG 1744

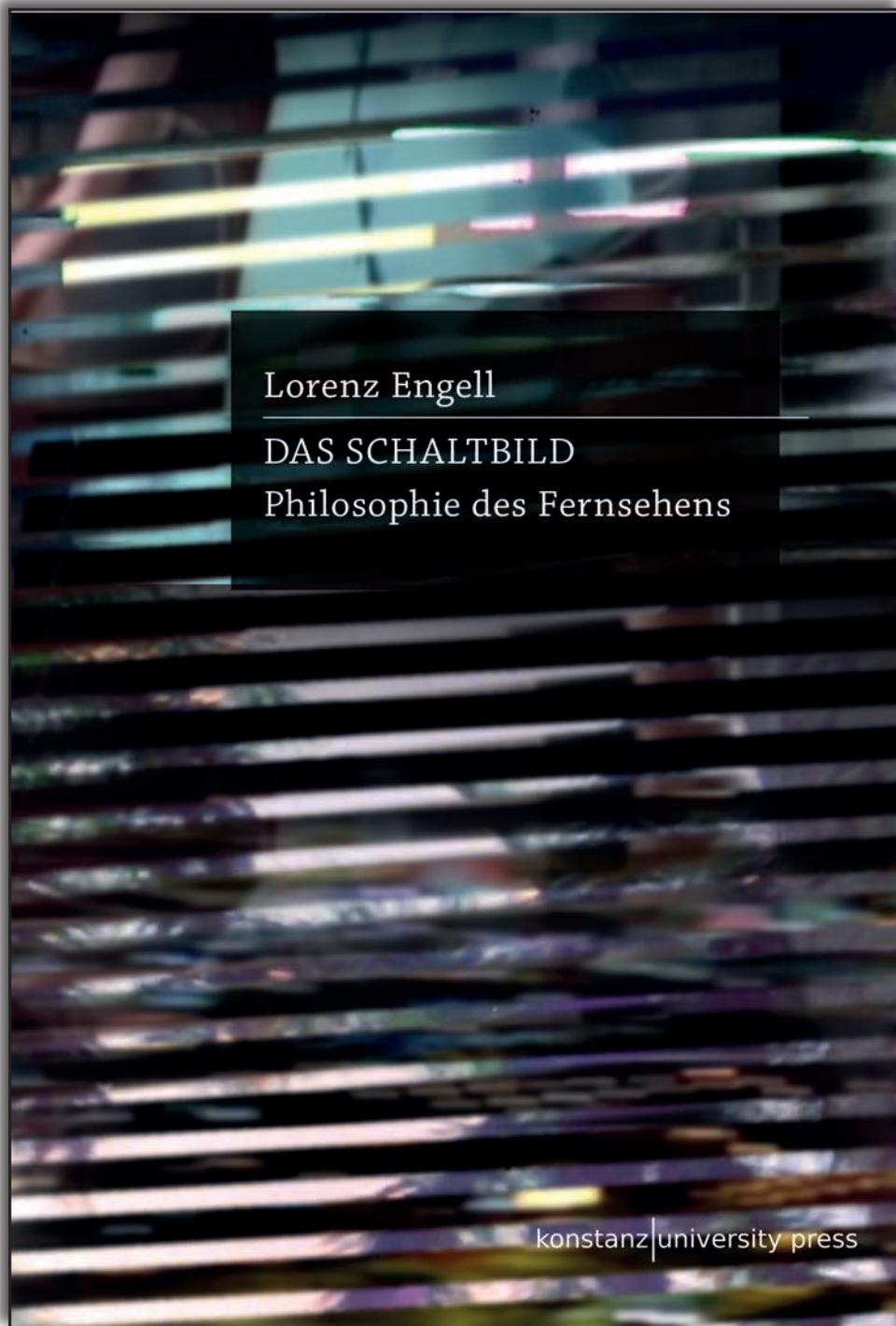
eBook

ISBN 978-3-8353-9139-0



9 783835 391390





LORENZ ENGELL, geb. 1959, ist Professor für Medienphilosophie der Bauhaus-Universität Weimar und Co-Direktor des Internationalen Kollegs für Kulturtechnikforschung und Medienphilosophie.

Moritz Baßler & Heinz Drügh

GEGENWARTSÄSTHETIK

Gegenwartsästhetik formuliert eine Ästhetik auf der Höhe der Zeit.

Nie war mehr Ästhetik als heute. Ästhetische Urteile sind längst nicht mehr auf eine abgehobene Kunstsphäre beschränkt, sie bestimmen unseren Alltag, unseren Konsum, unser Sozialleben und unsere Medienpraxis. Die akademische Disziplin der Ästhetik hat hier nicht Schritt gehalten. Und doch lässt sich nur im Rückgriff auf die Klassiker (Kant!) begründen, weshalb das Ästhetische neben Sachwissen und Ethik überhaupt einen eigenen Bereich definiert – eine Wissensform, in der sich Sinneswahrnehmung, Begriffsarbeit und Emotionen zu einem sinnlichen Denken vereinen. Im wirklichen Leben sind ästhetische Urteile darüber hinaus selten ›rein‹, sondern meist gemischt, was sich auch in neuen ästhetischen Kategorien (geil, krass, cute, weird, awkward etc.) ausdrückt. Nicht nur in Camp und Pop, auch sonst handelt es sich dabei oft genug um eine Ästhetik in Anführungszeichen.

Das Buch von Moritz Baßler und Heinz Drügh ist Grundlegung und Analyse der Gegenwartsästhetik zugleich. Ein erster Teil entwirft eine Theorie der besonderen Form des Zusammenspiels subjektiver, objektiver und intersubjektiver Aspekte des Ästhetischen auf der Höhe gegenwartskultureller Phänomene. Ein zweiter Teil widmet sich dann drei aktuell virulenten Problembereichen: Demokratie, Anthropozän und Digitalisierung. Was geschieht mit den ästhetischen Maßstäben, was mit den Maßstäben des Demokratischen, wenn etwa durch die sozialen Medien alle ihre ästhetischen Urteile verbreiten können? Was bedeutet es für unsere Kategorien, wenn im Rahmen der Anthropozän-Debatte verfeinertes Wahrnehmen, Fühlen, Denken, wie es insbesondere im Ästhetischen kultiviert wird, unter Anthropozentrismus-Verdacht gerät? Und was ändert sich im Ästhetischen, wenn unsere Wirklichkeit durch digitale Medien erweitert und eine andere wird?



Moritz Baßler, Heinz Drügh
GEGENWARTSÄSTHETIK

ca. 300 Seiten, ca. 50 teils farbige Abb.,
geb. Schutzumschlag
ca. € 28,00 (D); € 28,80 (A)
ISBN 978-3-8353-9138-3
August WG 1559

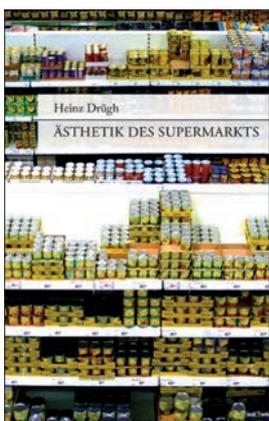
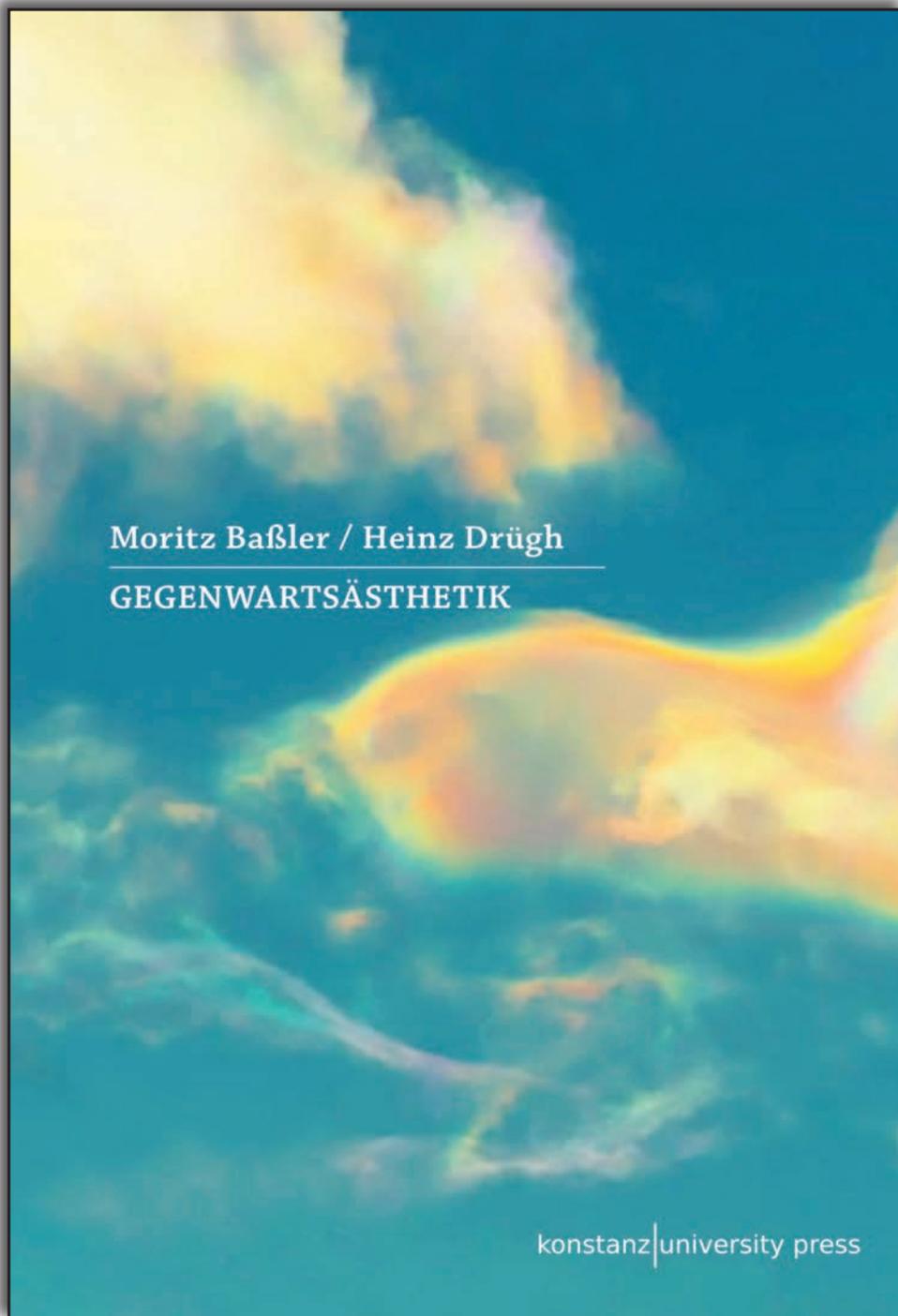
ISBN 978-3-8353-9138-3



9 783835 391383

MORITZ BASSLER, geb. 1962, ist Professor für Neuere Deutsche Literatur und Texttheorie an der Universität Münster. HEINZ DRÜGH, geb. 1965, ist Professor für Neuere Deutsche Literatur und Ästhetik an der Goethe Universität Frankfurt. Beide haben zahlreiche Publikationen zur Konsum- & Warenästhetik, zu Literatur & Pop vorgelegt. Von Heinz Drügh erschien bei KUP eine *Ästhetik des Supermarkts* (2015).





**Macht »nicht nur Spaß,
sondern auch schlauer«.**
(Uwe Wittstock, Focus)

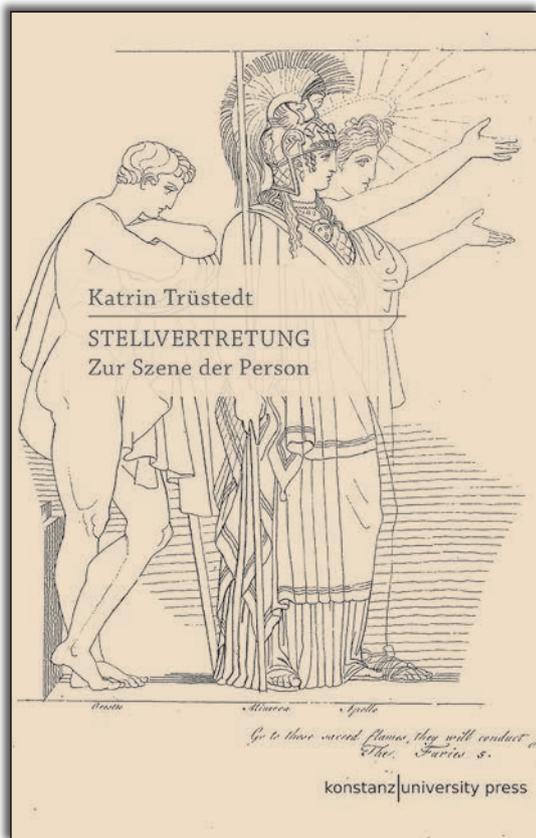
Heinz Drügh
ÄSTHETIK DES SUPERMARKTS

185 Seiten, 110 Abb., brosch.
€ 19,90 (D); € 20,50 (A)
ISBN 978-3-8353-9073-7

Katrin Trüstedt

STELLVERTRETUNG

Zur Szene der Person



Katrin Trüstedt
STELLVERTRETUNG
 Zur Szene der Person

ca. 400 Seiten, geb. Schutzumschlag
 ca. 38 € (D); ca. 39,10 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9143-7
 November WG 1562

eBook



Was heißt es, für andere zu sprechen? Was, wenn für einen gesprochen wird?

Gegenwärtige Krisen geben der Frage nach dem Sprechen und Handeln für andere eine neue Dringlichkeit. Wie tritt man für diejenigen ein, deren Stimme nicht gehört wird? Für Staatenlose, künftige Generationen, nicht-menschliche Akteure, Umwelten? Die Frage nach den Möglichkeiten und Grenzen von Repräsentation stellt sich vor diesem Hintergrund neu und kann durch die hier einspringende Technik der Stellvertretung anders gewendet werden. Dabei erweist sich diese Technik nicht als bloße Ausnahme für vermeintliche Grenzfälle. Vielmehr wohnt der Stellvertretung, wie dieses Buch zeigt, einem jeden Sprechen und Handeln inne. In der Geschichte der theatralen, theologischen, juristischen und narrativen Modelle der Stellvertretung zeigt sich die konstitutive Ambivalenz solcher Auftrittsszenen: Stellvertretung kann gerade diejenigen, die sonst nicht gehört werden, hervortreten lassen; als Vertretung der Stelle verdoppelt und spaltet sie diese aber gleichzeitig und droht eben jene zu verdrängen, die sie vertritt.

In Lektüren von Aischylos über Shakespeare und Hobbes, Kleist und Kant, bis hin zu Kafka und den *ecopoetics* entfaltet Katrin Trüstedt die vielschichtige Archäologie der Stellvertretung. Dabei zeichnet sich auch eine andere Geschichte der Person ab, die nur vermeintlich einfach selbst sprechen kann, aber doch auf die Struktur der Stellvertretung verwiesen bleibt. Entgegen dem Versuch ihrer Überwindung und Verinnerlichung im Subjekt will dieses Buch die interpersonale Technik der Stellvertretung in all ihrer Komplexität entfalten, um so eine dynamischere Szene der Person und der Repräsentation zu eröffnen.

KATRIN TRÜSTEDT, geb. 1976, ist Assistant Professor of Germanic Languages & Literatures an der Yale University und ab September 2021 Ko-Leiterin des Programmbereichs Weltliteratur am Leibniz-Zentrum für Kultur- und Literaturforschung Berlin. Ihre Arbeiten bewegen sich an der Schnittstelle von Literatur, Recht und Philosophie. Bei Konstanz University Press erschien *Die Komödie der Tragödie* (2011).

Lena Kugler

DIE ZEIT DER TIERE

Zur Polychronie und Biodiversität der Moderne

Die Zeit der Tiere führt eine bemerkenswerte Konstellation vor Augen: Tiere sollen zwar, wie Friedrich Nietzsche es formulierte, an den »Pflock des Augenblicks« angebunden sein, versetzen den Menschen aber erst in die Lage, die Tiefe der Zeit vor- und darzustellen. Es sind die vermeintlich geschichtslosen Kreaturen, an denen Geschichte anschaulich wird.

Ob nämlich mit Fossilien die geologische Tiefenzeit vermessen und das Alter der Menschheit bestimmt wird; ob mit Animalpräparaten die Naturgeschichte explizit ihre Praxis und gleichzeitig ihre Medienästhetik erhält; ob Produktionsabläufe am Fließband standardisiert und beschleunigt werden, um Schlachtvieh schneller und effizienter zu zerlegen, oder ob mit dem Schlafverhalten von Vögeln auch die innere Uhr des Menschen zum Forschungsgegenstand wird – stets sind es konkrete Tiere, an denen in unterschiedlichen Techniken und Praktiken spezifisches Zeitwissen gleichermaßen zur Dar- wie zur Herstellung gelangt.

Lena Kuglers Buch zeigt, warum von einer polychronen Moderne als einer *Zeit der Tiere* in zweifacher Hinsicht gesprochen werden muss: Zum einen speisen sich ihre verschiedenen Verzeitlichungs- und Synchronisierungstendenzen auch und gerade aus dem mit Tieren gewonnenen Zeitwissen. Zum anderen treten die unterschiedlichen Tiere und die mit ihnen entstehenden Narrative, Arte- und Biofakte immer auch als Träger einer genuin eigenen Zeit und Zeitlichkeit auf. Die Polychronie der Moderne und die Biodiversität gehen daher Hand in Hand.



Lena Kugler
DIE ZEIT DER TIERE
 Zur Polychronie und Biodiversität der Moderne

ca. 450 Seiten, ca. 50, teils farbige Abb., geb. Schutzumschlag
 ca. 38 € (D); ca. 39,10 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9141-3
 August WG 1559

eBook

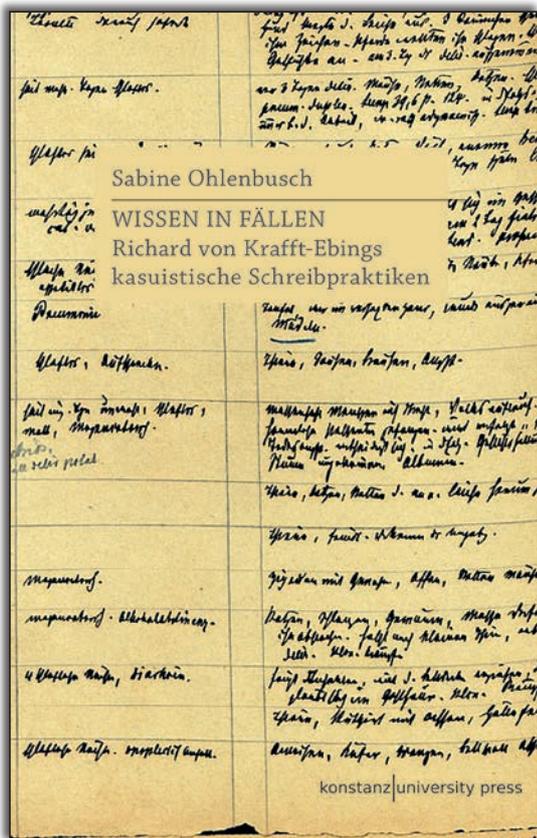


LENA KUGLER, geb. 1974, studierte unter anderem Literatur- und Kulturwissenschaft in Berlin und arbeitete als freie Autorin und als wissenschaftliche Angestellte in Konstanz, Würzburg und Frankfurt am Main.

Sabine Ohlenbusch

WISSEN IN FÄLLEN

Richard von Krafft-Ebings kasuistische Schreibpraktiken



Sabine Ohlenbusch
WISSEN IN FÄLLEN
 Richard von Krafft-Ebings kasuistische Schreibpraktiken

ca. 325 Seiten, ca. 50, teils farbige Abb., brosch.
 ca. 39,90 € (D); ca. 41,10 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9142-0
 Dezember WG 1559

eBook



SABINE OHLENBUSCH, geb. 1983, wurde an der Ruhr-Universität Bochum promoviert und ist heute Wissenschaftsjournalistin in Berlin.

Wie immer ging es um Drama, Sex and Crime: Der Psychiater Richard von Krafft-Ebing nutzte die persönlichen Lebensgeschichten seiner Patienten als Anschauungsmaterial in seinen Fachbüchern, um das Interesse einer breiteren Leserschaft zu gewinnen. So hatten gewalttätige Ehemänner, deviante Sexualpraktiken und tödende Psychopathen ihren Auftritt in Krafft-Ebings ungemein erfolgreichen wissenschaftlichen Texten.

Die Geschichten kamen aus dem echten Leben des späten 19. Jahrhunderts – und sie haben Spuren in den handschriftlichen Aufzeichnungen Krafft-Ebings hinterlassen, denen Sabine Ohlenbusch in ihrem Buch nachgeht.

Besonders Krafft-Ebings *Psychopathia sexualis* wurde auch einem Laienpublikum durch die oft anzüglichen Fälle bekannt, die er hier ausbreitet. Wie es dazu kam, wird erst vor dem Hintergrund der weniger bekannten, aber für die Psychiatrie der Zeit eminent wichtigen Schriften deutlich. Besonders das klinische *Lehrbuch der Psychiatrie* entfaltete seine Bedeutung durch eine seinerzeit innovative kleinteilige Gliederung in psychiatrische Krankheitsbilder. Diese ordneten die Krankengeschichten aus Krafft-Ebings ärztlicher Praxis. Er schrieb die Fälle auf kleine Zettel, machte farbige Anmerkungen, sortierte die Notizen und klebte sie zu Manuskripten zusammen, um so das Anschauungsmaterial für seine Werke zu gewinnen. Hinter den weit verbreiteten und beliebten Büchern standen die Schreibstrategien eines Lehrbuchverfassers, der Texte für seine wissenschaftliche Karriere, für die Etablierung der Psychiatrie als medizinisches Fach und nicht zuletzt im Sinne der finanziellen Interessen seines Verlegers schrieb. *Wissen in Fällen* zeigt eindrücklich, wie Krafft-Ebings Schreibpraxis seine Bücher und die Psychiatrie popularisierte.

PROGRAMMAUSWAHL

Unser Gesamtverzeichnis ist mit der ProLit-Nr. 95563 bestellbar.

B

Bächi, Beat
LSD auf dem Land
 346 Seiten; € 29,90 (D); € 30,80 (A)
 ISBN 978-3-8353-9125-3



C

Donatella Di Cesare
Souveränes Virus
 114 Seiten; € 18,00 (D); € 18,50 (A)
 ISBN 978-3-8353-9132-1



Pierre Clastres
Staatsfeinde
 206 Seiten; € 24,00 (D); € 24,70 (A)
 ISBN 978-3-8353-9121-5



G

Valentin Groebner
Ferienmüde
 152 Seiten; € 18,00 (D); € 18,50 (A)
 ISBN 978-3-8353-9126-0



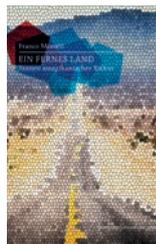
K

Dorothee Kimmich
Leeres Land
 221 Seiten; € 24,00 (D); € 24,70 (A)
 ISBN 978-3-8353-9134-5



M

Franco Moretti
Ein fernes Land
 148 Seiten; € 22,00 (D); € 22,70 (A)
 ISBN 978-3-8353-9118-5



O

Isabell Otto
Prozess und Zeitordnung
 356 Seiten; € 32,00 (D); € 32,90 (A)
 ISBN 978-3-8353-9129-1



C

Gérard Raulet
Das befristete Dasein der Gebildeten
 283 Seiten; € 29,90 (D); € 30,80 (A)
 ISBN 978-3-8353-9122-2



W

Gerald Wagner
Dabeigewesen
 146 Seiten; € 18,00 (D); € 18,50 (A)
 ISBN 978-3-8353-9131-4



EDITORIAL BOARD

MONIKA DOMMANN
 ist Professorin für Geschichte der Neuzeit
 an der Universität Zürich.

WOLFGANG ESSBACH
 ist Professor für Kultursoziologie an der
 Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau.

MICHAEL HAGNER
 ist Professor für Wissenschaftsforschung an der ETH Zürich.

ALBRECHT KOSCHORKE
 ist Professor für Deutsche Literatur und Allgemeine
 Literaturwissenschaften an der Universität Konstanz.

CHRISTOPH MENKE
 ist Professor für Philosophie an der Goethe-Universität
 Frankfurt am Main.

BERND STIEGLER
 ist Professor für Neuere Deutsche Literatur im
 medialen Kontext an der Universität Konstanz.

UTE TELLMANN
 ist Professorin für Allgemeine Soziologie
 an der TU Darmstadt

DIETER THOMÄ
 ist Professor für Philosophie an der Universität St. Gallen.

KONSTANZ UNIVERSITY PRESS

Postanschrift

Konstanz University Press
Universitätsstraße 10
78457 Konstanz
Internet: www.k-up.de

Konstanz University Press ist ein
Imprint der Wallstein Verlag GmbH

Lektorat

Alexander Schmitz
Kulturwissenschaftliches Kolleg
Otto-Adam-Str. 5
D-78467 Konstanz
Tel: (07531) 88 5812
alexander.schmitz@uni-konstanz.de

Vertrieb

Claudia Hillebrand
Tel: (05 51) 5 48 98 23
chillebrand@wallstein-verlag.de

Sascha Eckart
Tel: (05 51) 5 48 98 31
seckart@wallstein-verlag.de

Veranstaltungen

Elina Scheffler
Tel: (05 51) 5 48 98 15
escheffler@wallstein-verlag.de

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Laura Fritz
Tel: (05 51) 5 48 98 29
lfritz@wallstein-verlag.de

Rechte und Lizenzen

Lena Hartmann
Tel: (05 51) 5 48 98 14
lhartmann@wallstein-verlag.de

Auslieferungen

Deutschland

ProLit Verlagsauslieferung

Siemensstraße 16
D-35463 Fernwald
Tel: (06 41) 9 43 93 209
Fax: (06 41) 9 43 93 29
t.soffel@prolit.de

Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG

Centralweg 16
CH-8910 Affoltern am Albis
Tel: (0 44) 7 62 42 50
Fax: (0 44) 7 62 42 10
verlagsservice@ava.ch

Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH

Sulzengasse 2
A-1230 Wien
Tel: (01) 6 80 14 0
Fax: (01) 6 80 14 140
Bestellservice:
Tel: (01) 6 80 14 5 DW
bestellung@mohrmorawa.at

Wallstein Verlag GmbH

Geiststraße 11
D-37073 Göttingen
Tel: (05 51) 5 48 98-0
Fax: (05 51) 5 48 98-34
info@wallstein-verlag.de
www.wallstein-verlag.de

Verlagsvertretungen

Deutschland

Baden-Württemberg

Herr Tilmann Eberhardt
Verlagsvertretungen
Ludwigstraße 93
70197 Stuttgart
Tel: (0711) 615 28 20
Fax: (0711) 615 31 01
tilmann.eberhardt@googlemail.com

Bayern

Katharina Brons
c/o Vertreterbüro Würzburg
Mariannahillstraße 19
97074 Würzburg
Tel: (0931) 17405
Fax: (0931) 17410
brons@vertreterbuero-wuerzburg.de

Berlin, Brandenburg,

Mecklenburg-Vorpommern

Peter Wolf Jastrow
c/o Verlagsvertretungen
Jastrow + Seifert + Reuter
Cotheniusstr. 4
10407 Berlin
Tel: (030) 44732180
Fax: (030) 44732181
service@buchart.org

Hamburg, Bremen, Niedersachsen,

Schleswig-Holstein

Torsten Hornbostel
Michaela Wagner
Winsener Straße 34a
29614 Soltau
Tel: (0 51 91) 60 66 65
Fax: (0 51 91) 60 66 69
Hornbostel-Verlagsvertretungen@t-online.de

Hessen, Rheinland-Pfalz,

Saarland, Luxemburg

Michael Schikowski
Eckernförder Str. 16
51065 Köln
Tel: (0221) 6087038
Fax: (0221) 69506074
schikowski@immerschoensachlich.de
www.immerschoensachlich.de

Nordrhein-Westfalen

Karl Halfpap
Ehrenfeldgürtel 170
50823 Köln
Tel: (0221) 9231594
Fax: (0221) 9231595
halfpap.verlagsvertretung@t-online.de

Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Dr. Torsten Spitta
Feldstraße 7 d
04288 Leipzig-Holzhausen
Tel: (034297) 497 92
Fax: (034297) 777 87
torstenspitta@aol.com

Schweiz

Graf Verlagsvertretungen GmbH
Sebastian Graf
Uetlibergstraße 84
CH-8045 Zürich
Tel: (044) 4 63 42 28
Fax: (044) 4 50 11 55
sgraf@swissonline.ch

Österreich

Wien, Niederösterreich, Burgenland

Jürgen Sieberer,
Arnikaweg 79/4
A-1220 Wien
Tel: (0664) 3912834
Fax: (01) 2854522
juergen.sieberer@mohrmorawa.at

Österreich West, Südtirol

Thomas Rittig
Stefan-Zweig-Straße 6
A-4600 Wels
Tel./Fax: (07242) 29084
thomas.rittig@mohrmorawa.at

Preisänderungen vorbehalten. Stand 1.5.2021.

In Österreich kann der Euro-Preis aufgrund des unterschiedlichen MwSt.-Satzes von dem angegebenen Euro-Preis abweichen.
Umschlagabbildung: Ozelot: die Evolution der Präparationskunst. © Museum für Naturkunde, Berlin. Photographie: Carola Radke
Gestaltung: Eddy Decembrino (Konstanz) | eddy.decembrino@gmail.com